



Oberthal



aktuell

Nr. 5
November 2020



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial.....4
 Gemeindeversammlung.....5
 Aus dem Gemeinderat9
 Maskenpflicht in der Gemeindeverwaltung.....9
 Baubewilligung.....9
 Bauen ausserhalb der Bauzonen 10
 Ersterhebung / Neuvermessung Gemeindegebiet..... 10
 Neophytenbekämpfung..... 11
 Ausbau des Glasfasernetzes..... 11
 Entschädigungen für das Jahr 2020..... 11
 Fronarbeit «Schüelerwägli» 12
 Listenauskünfte an Vereine..... 12
 Geburtstage 12
 Hofdüngeraustrag im Winter 13
 Wasserqualität..... 14
 Information der Ausgleichskasse 15

Schule Oberthal

Schulkommission Infos 16
 Quartalsstart 17
 Berufswahl der Oberstufe 2020/21 18
 Mein Praktikum an der Schule Oberthal..... 19
 Mosaikmorgen 20
 Chor in Oberthal 21
 Helfen Sie mit, «die chlinschte Höger vom Ämmitau» zu bauen 21
 Adventsweg 23

Vermischtes

Publireportage Emmental Versicherung 24
 Publireportage Wirtschaft Eintracht..... 25
 Publireportage Roth Gärten GmbH..... 26
 Publireportage Haus St. Martin..... 27
 Mega Zahlen 28
 Veranstaltungskalender..... 30
 Wichtige Telefonnummern 31
 Schlusspunkt..... 32

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal
 Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch
 Redaktion: Cornelia Wegmüller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Monika Christener (Vermischtes)
 Layout: Sandra Altherr, Münsingen
 Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Anfangs März 2021 (Themen bitte anmelden bis zum 25. Januar 2021)
 Auflage: 450 Exemplare
 Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Oberhalb Ofeneggalp (oben), Giebel Richtung Buch (unten), Fotos: Urs Schürch
 Rückseite: Ausschreibung Sozialwoche Oberstufe

Editorial

Die zunehmend höheren Ansprüche der Gesellschaft und die vielen Vorgaben von Bund und Kanton sind unsere Herausforderungen im Alltag. In Zeiten der Veränderung lohnt es sich, nicht in alten Denkmustern zu verharren, sondern innovativ zu sein und den Wandel aktiv mitzugestalten. Aus meinem Ressort kann ich folgende Beispiele nennen:

Sicherheit auf unseren Verkehrswegen

Die Mobilität in unserer ländlichen Region hat einen hohen Stellenwert und ist wichtig. Der Mehrverkehr hat sich aber auch auf unseren Strassen bemerkbar gemacht. Beim Gewerbe und in der Landwirtschaft sind die Fahrzeuge und Maschinen grösser, breiter und schwerer geworden. Zudem führt die Herzroute 99

quer durch Oberthal; der sogenannte Langsamverkehr ist in unserer Region nicht mehr wegzudenken. Ich persönlich finde es schön, dass wir auch einen

Teil des Tourismus erleben, auch wenn die Velofahrer nur auf der Durchfahrt sind. Ebenfalls queren verschiedene Wanderwege unser Gemeindegebiet.

Durch die Vielfalt der Mobilität sind auch die Anforderungen und Wünsche an die Sicherheit grösser, aber vor allem anders geworden. Unser Ziel ist es, die Strassen und Verbindungswege stets in einem guten Zustand zu halten. Unsere topografischen Verhältnisse spielen hier eine wesentliche Rolle. Wir prüfen die möglichen Verbesserungen und Massnahmen, die zur Verkehrssicherheit beitragen. Doch es ist immer wieder eine Ermessensfrage wann, wo und was verbessert werden kann. Grundsätzlich ist jeder Verkehrsteilnehmer selber verantwortlich und hat sich den jeweiligen Strassenverhältnissen anzupassen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle wieder einmal mahnen, die Geschwindigkeit den Gegebenheiten anzupassen: *Geschwindigkeit drosseln, Rücksicht nehmen und Unfälle verhindern!*

Amtliche Vermessung Schweiz

Das Projekt «Ersterhebung / Neuvermessung» beschäftigt den Gemeinderat schon länger.

*Nichts muss so sein,
nur weil es immer so gewesen ist.*
(Verfasser unbekannt)

Die Neuvermessung ist für Gemeinden und Grundeigentümer obligatorisch; der Bund bestimmt die Bedingungen und Vorgaben. Ziel: Ein Vermessungswerk zu erarbeiten, das den gesetzlichen Grundlagen entspricht. Im Jahr 2018 beschloss der Gemeinderat deshalb, eine Neuvermessung im ganzen Gemeindegebiet durchzuführen. Die beauftragte Firma benötigt dafür ein Zeitfenster von vier bis sechs Jahren. Der Kanton begleitet das Projekt. Gewisse Vorarbeiten wurden bereits gemacht und Fixpunkte sind eingemessen. So können die Arbeiten im Feld ab November 2020 starten.

Warum brauchen wir eine Neuvermessung?

- Die letzte amtliche Vermessung in Oberthal wurde 1910 anhand von Fixpunkten ausgemessen.
- Alte provisorische Vermessungen müssen von Gesetzeswegen abgelöst werden.
- Die Grundeigentümer wissen genau, wo die Grenzen verlaufen (Rechtssicherheit).
- Fehlende Grenzpunkte werden rekonstruiert und neu vermarktet.
- Es können einfache Grenzbereinigungen durchgeführt werden (ohne Notar).
- Die Grenzverläufe entlang von Strassen/Wegen können den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden.
- Künftige Parzellierungen sind wesentlich kostengünstiger, da korrekte Koordinaten vorliegen.
- Zahlreiche Bereiche in Wirtschaft, Verwaltung und Privatleben basieren auf den Daten der amtlichen Vermessung: Grundbuch / Raumplanung / Verkehrsplanung / Landwirtschaft / Bauvorhaben / Geografische Informationssysteme (GIS) / Blaulichtorganisationen etc.

Alle Ansprüche, die stetigen Veränderungen und die wechselnden Vorgaben werden auch in Zukunft für Abwechslung sorgen. Diese können unseren Alltag aber auch interessant gestalten. Packen wir's an!

Bernhard Zürcher, Ressort Baupolizei und Strassenwesen



Bernhard Zürcher
Gemeinderat Ressort Baupolizei
und Strassenwesen

Gemeindeversammlung

Samstag, 28. November 2020, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht Oberthal

Traktanden

1. Budget 2021

Festlegung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und Genehmigung des Budgets.

2. Wahlen

Wiederwahl eines Mitglieds der Schulkommission.

3. Verschiedenes und Informationen

Hinweise

- Die Unterlagen zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Versammlung, d.h. ab 28. Oktober 2020, in der Gemeindeverwaltung Oberthal öffentlich auf. Ausserdem wird auf die ausführliche Botschaft im «Oberthal aktuell» verwiesen.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer das rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.
- Das aktuelle Schutzkonzept gemäss der COVID-19-Verordnung wird ein paar Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Webseite der Gemeinde www.oberthal.ch publiziert. Bitte beachten Sie die Schutzmassnahmen.

Wir laden die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Versammlung freundlich ein.

Der Gemeinderat

1. Budget 2021

Festlegung der Steueranlage für die Gemeindesteuern und der Liegenschaftssteuer; Genehmigung des Budgets 2021.

Auf einen Blick (Management Summary)

- Die Steuereinnahmen mit Basis 2019 gelten als Grundlage. Das Budget 2021 wurde auf einer Steueranlage von 1.87 berechnet (wie Vorjahr).
- Im Rechnungsjahr 2021 sind insgesamt Nettoinvestitionen von CHF 150'000 in den Bereichen Strassen und Erschliessung geplant.
- Die Finanzplanung 2020 – 2025 zeigt auf, dass die Steueranlage von 1.87 das bestehende Eigenkapital reduziert.
- Das Budget 2021 enthält mit der Sanierung Schiessanlage und Umbaukosten im Schulhaus für das «durchlässige Modell» beachtliche ausserordentliche Kosten, welche ab dem Jahr 2022 wieder wegfallen.
- Vorausplanung generell schwierig aufgrund unsicherer Pandemie-Auswirkungen.

		Erfolgsrechnung						Einwohnergemeinde Oberthal
		Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	ERFOLGSRECHNUNG	3'463'200.00	3'463'200.00	2'830'600.00	2'830'600.00	3'066'929.20	3'066'929.20	
0	Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	353'700.00	19'400.00 334'300.00	353'900.00	19'500.00 334'400.00	346'512.40	20'056.80 326'455.60	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand	598'700.00	476'000.00 122'700.00	98'600.00	56'000.00 42'600.00	145'001.70	81'639.00 63'362.70	
2	Bildung Nettoaufwand	1'038'500.00	341'200.00 697'300.00	892'300.00	338'600.00 553'700.00	951'464.60	279'026.25 672'438.35	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoaufwand	20'400.00	5'900.00 14'500.00	24'500.00	6'500.00 18'000.00	18'112.15	6'740.00 11'372.15	
4	Gesundheit Nettoaufwand	3'300.00	3'300.00	2'400.00	2'400.00	2'741.40	2'741.40	
5	Soziale Sicherheit Nettoaufwand	617'800.00	10'500.00 607'300.00	574'900.00	2'500.00 572'400.00	546'903.55	2'235.00 544'668.55	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand	301'200.00	31'500.00 269'700.00	328'800.00	56'200.00 272'600.00	283'236.60	37'197.10 246'039.50	
7	Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	292'400.00	256'900.00 35'500.00	317'900.00	255'200.00 62'700.00	278'425.00	262'791.55 15'633.45	
8	Volkswirtschaft Nettoertrag	1'100.00 25'900.00	27'000.00	2'100.00 29'400.00	31'500.00	2'189.65 23'134.60	25'324.25	
9	Finanzen und Steuern Nettoertrag	236'100.00 2'058'700.00	2'294'800.00	235'200.00 1'829'400.00	2'064'600.00	492'342.15 1'859'577.10	2'351'919.25	

Steueranlage und Gebühren 2021	Steueranlage:	1.87 (wie Vorjahr)
	Liegenschaftssteuer:	1,2 Promille vom amtlichen Wert
	Hundetaxe:	Fr. 40.00 pro Hund und Jahr
Wasserversorgung	Grundgebühr:	Fr. 5.00 pro Belastungswert
	Verbrauchsgebühr:	Fr. 2.00 pro m ³
	Löschgebühr pro Wohnung/Betrieb:	Fr. 50.00
Abwasserentsorgung	Grundgebühr:	Fr. 5.00 pro Belastungswert
	Verbrauchsgebühr	Fr. 2.50 pro m ³ Frischwasser
Abfallentsorgung	Grundgebühr pro Person	Fr. 15.00
	Grundgebühr pro Wohnung/Betrieb	Fr. 60.00
Kehrichtmarken	35 l	Fr. 1.90
	60 l	Fr. 3.20
	110 l	Fr. 5.80
	Containerplombe	Fr. 50.00

Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2020

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand sinkt leicht gegenüber dem Budget 2020, die Kosten von Verwaltung und Verwaltungsliegenschaften bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Gegenüber dem Budget 2020 steigt der Nettoaufwand massiv um rund Fr. 80'000.– an, begründet durch die altlastentechnische Sanierung der ehemaligen Schiessanlage Reutegraben, an welcher sich auch Bund und Kanton beteiligen.

Bildung

Die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 hat sich einstimmig für die Umstellung auf das durchlässige Schulmodell ausgesprochen. Die Umbaukosten im Schulhaus sind mit Fr. 50'000.– geplant. Der Gesamtanstieg in dieser Funktion beträgt rund Fr. 143'600.–. Für diese Zunahme sind nebst dem Umbau die Lehrerbesoldungen, Schulkostenbeiträge an die Sekundarschule und Mindereinnahmen bei Schülerbeiträgen verantwortlich.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand sinkt gegenüber dem Budget 2020 um rund Fr. 3'500.–. Die Unterhaltskosten für den Bauplatz sind tiefer geplant.

Gesundheit

Die anfallenden Kosten stammen aus der schulärztlichen- und schulzahnärztlichen

Pflege und entsprechen rund den Vorjahreszahlen.

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand dieser Funktion steigt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 35'000.– an.

Als Basis für die Lastenausgleichsbeträge des Kantons gelten die Einwohnerzahlen, welche eine rückläufige Tendenz aufweisen. Im Bereich Sozialhilfe werden die Kosten für das Flüchtlingswesen ab dem Jahr 2021 vom Bund auf den Kanton und die Gemeinden übertragen, was zu einem Anstieg von gebunden Ausgaben für die Gemeinden führt.

Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion liegen ausserhalb des Einflussbereichs der Gemeinde.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand sinkt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 2'900.–.

Umwelt und Raumordnung

Diese Funktion ist geprägt durch die darin enthaltenen Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Kehricht. Die genannten Spezialfinanzierungen decken ihren Aufwand durch Gebührenerträge und belasten somit den Steuerhaushalt nicht. In den Bereichen Wasser und Abfall reichen die voraussichtlichen Gebührenerträge aus. In der Abwasser-versorgung ist ein Aufwandüberschuss geplant: das Defizit ist durch Eigenkapital gedeckt.

Im steuerfinanzierten Bereich sinkt der Aufwand um rund Fr. 27'000.–.

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag dieser Funktion sinkt leicht infolge Finanzierungsänderung vom Bund im Bereich Überwachung und Kontrolle des Feuerbrands. Die Konzessionsabgabe der BKW-FMB Energie AG bleibt stabil.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag über die ganze Funktion 9 steigt um rund Fr. 220'000.– an. Die vergangenen Rechnungsabschlüsse wiesen zunehmende Steuererträge aus und dienen als Basis für die Planung 2021. Die Pandemie-Auswirkungen gestalten sich pro Gemeinde unterschiedlich und sind im Moment nicht berechenbar. Im Gegenzug sind Mehreinnahmen durch die AN2020 (allgemeine Neubewertung der nichtlandwirtschaftlichen Liegenschaften) einerseits bei den Vermögenssteuern, andererseits bei den Liegenschaftssteuern zu erwarten. Die guten Vorjahreszahlen wirken sich in tieferen Zahlungen aus dem Finanzausgleich aus.

Ab dem Rechnungsjahr 2021 muss – die bei der HRM2-Umstellung eingeführten Neubewertungsreserve – über 5 Jahre zu Gunsten der Erfolgsrechnung linear aufgelöst werden. Dieser Umstand verbessert bis und mit Rech-

nungsjahr 2025 buchungstechnisch das Ergebnis.

Die weitere Entwicklung des Finanzhaushaltes ist von vielen Faktoren abhängig. Der Gemeinderat ist bestrebt, sorgsam mit den finanziellen Mitteln umzugehen und rechtzeitig die nötigen Schritte zur Korrektur einzuleiten.

Budget der Investitionsrechnung

Im Jahr 2021 sind folgende Investitionsausgaben geplant, für die vorgesehenen Projekte können keine Investitionseinnahmen erwartet werden.

Die Bewilligung des notwendigen Verpflichtungskredites durch das zuständige Organ bleibt immer vorbehalten:

Investitionen im Jahr 2021

Projekt Möschberg-West, Planungskosten	Fr. 10'000.–
Sanierung Blasenstrasse ab Eintracht neuer Deckbelag	Fr. 112'000.–
Sanierung Hargartenstrasse 100m	Fr. 28'000.–

Die geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 150'000.– können aus Eigenmitteln finanziert werden.

Antrag des Gemeinderates

Für das Steuerjahr 2021 sind festzulegen:

- Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.87 Einheiten
- Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,2 Promille des amtlichen Wertes
- Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Allgemeiner Haushalt	Fr. 3'189'900.00	Fr. 2'972'200.00	Fr. - 217'700.00
SF Wasserversorgung	Fr. 42'800.00	Fr. 43'500.00	Fr. 700.00
SF Abwasserentsorgung	Fr. 132'600.00	Fr. 109'900.00	Fr. - 22'700.00
SF Abfall	Fr. 65'500.00	Fr. 72'700.00	Fr. 7'200.00
Gesamthaushalt	Fr. 3'430'800.00	Fr. 3'198'300.00	Fr. - 232'500.00

2. Wahlen

Wiederwahl Schulkommission

Wiederwahl von **Christoph Wyss**, Möschberg 8a, Mitglied der Schulkommission.

3. Verschiedenes und Informationen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Budget 2021: Beratung und Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung.
- Gemeindeversammlung vom 28. November 2020: Vorbereitung der zu behandelnden Geschäfte.
- Papiersammlung: Beschluss über Entschädigung an die Schule Oberthal für die Papier- und Alteisensammlung.
- Gemeindehaus: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von Fr. 2'000.– für den Ersatz des Wäschetrockners.
- Schulanlage: Genehmigung Nachkredit in der Höhe von Fr. 6'000.– für den Ersatz der Beleuchtung und der Leuchtmittel im 1. OG.
- Wasserverbund Kiesental AG (WAKI): Überarbeitung des Betriebsreglements – Teilnahme an Vernehmlassung.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beratung über Ersatzwahl in die Kommission Regionalpolitik.
- Ersterhebung bzw. Neuvermessung Gemeindegebiet: Beschluss über Übernahme der Vermarktungskosten der abgehenden Grenzpunkte entlang von Gemeindestrassen.
- Gemeindeverband Grosshöchstetten: Beratung der Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Gemeindeverband ARA Oberes Kiesental: Beratung der Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.

Maskenpflicht in der Gemeindeverwaltung

Gemäss Beschluss des Regierungsrates Kanton Bern gilt seit dem 12. Oktober 2020 im Eingangs- und Schalterbereich der Gemeindeverwaltung Oberthal eine Maskenpflicht.

Sollten Sie bei Ihrem nächsten Besuch die Maske vergessen haben, stellen wir Ihnen gerne eine zur Verfügung.

Möchten Sie aufgrund der aktuellen Lage lieber auf Behördengänge verzichten? Dann melden Sie sich telefonisch (031 710 26 26) oder per E-Mail (info@oberthal.ch) bei uns – gerne suchen wir eine Lösung, damit wir Ihr Anliegen auch ohne persönlichen Kontakt bearbeiten können.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffiz federal da sanadad publica UFSP



Baubewilligung

Der Gemeinderat hat seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligung erteilt:

- Fankhauser Christian, Erstellen Abstell- und Lagerplatz für Siloballen, untere Ofenegg

Bauen ausserhalb der Bauzonen

Zeichnung:
Sven Pauli, 4. Klasse



Die Unterscheidung zwischen der Bauzone und der nicht Bauzone (Landwirtschaftszone) führt in der Praxis immer wieder zu Unklarheiten. Die bundesgesetzlichen Bestimmungen für das Bauen ausserhalb der Bauzonen sind komplex. Oft sind die Bauwilligen überrascht, was sie alles zu beachten haben. Es ist somit für alle Beteiligten hilfreich, die wichtigsten Grundsätze des Bauens ausserhalb der Bauzonen zu kennen. Zu diesem Zweck hat der Kan-

ton Bern mit anderen Kantonen / Organisatoren eine Kurzfilmreihe produziert, die über das Thema informieren: www.be.ch/bauen (Bauen ausserhalb Bauzonen).

Die Filme geben Auskunft über die zuständigen Behörden und Verfahren sowie über die Konsequenzen bei Nichtbefolgung der geltenden Bestimmungen.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf der kantonalen Webseite oder bei der Gemeindeverwaltung.

Ersterhebung / Neuvermessung Gemeindegebiet

Das Vermessungswerk der Gemeinde Oberthal basiert zum grössten Teil auf über hundertjährigen Kartonplänen, die digitalisiert wurden. Die Vermessung wird deshalb als provisorisch (provisorische Numerisierung PN) eingestuft und ist in mässiger Qualität. Die Gemeinden und Grundeigentümer sind verpflichtet, das Vermessungswerk in gesetzesmässigem Zustand zu halten. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, über das gesamte Gemeindegebiet eine Neuvermessung (Ersterhebung) durchzuführen.

In den Siedlungsgebieten und in der Nähe zu Gebäuden werden sämtliche Grenzpunkte eingemessen und vermarkt. In den landwirtschaftlich genutzten Gebieten werden die vorhandenen Grenzpunkte eingemessen. Fehlende Grenzpunkte werden nur auf Bestellung durch die Grundeigentümer wiederhergestellt. Die Waldgebiete werden nach einem vereinfachten Verfahren bearbeitet. An den Waldrändern werden einzelne Grenzpunkte rekonstruiert und vermarkt. Im Waldesinnern werden die Grenzzeichen im heutigen Zustand belassen.

Die betroffenen Grundeigentümer werden schriftlich über den Arbeitsablauf informiert.

Mit der vorgenannten Neuvermessung wurde die «Ingenieurgemeinschaft Oberthal Los 4», bestehend aus Geobau Ingenieure AG in Münsingen, Bühler + Dällenbach Ingenieure AG in Steffisburg und Schmalz Ingenieur AG in Konolfingen beauftragt. Die Arbeiten im

Gelände beginnen noch in diesem Jahr und werden voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen sein.

Für die anstehenden Feldarbeiten werden die Grundstücke ohne vorgängige Terminvereinbarung betreten. Die Vermessungsfachleute werden bemüht sein, die Kulturen und Gartenanlagen möglichst zu schonen. Da keine Innenräume betreten werden, können die Arbeiten auch dann ausgeführt werden, wenn niemand zu Hause ist. Wir bitten Sie um Verständnis für das allenfalls mehrmalige Betreten der Grundstücke durch das Vermessungspersonal.

Nach der Kontrolle der Arbeiten und Akten durch das Amt für Geoinformation des Kantons Bern (AGI) wird das Vermessungswerk öffentlich aufgelegt. Die Eigentümer werden entsprechend informiert. Jeder Grundeigentümer sollte die Darstellung seiner Parzellen in den Plänen und Registern kontrollieren. Falls hierbei Unstimmigkeiten festgestellt werden oder Parzellengrenzen falsch eingetragen sind, kann gegen die Neuvermessung Einsprache erhoben werden.

Detaillierte Informationen über die verschiedenen Verfahren der Neuvermessung und über den Arbeitsfortschritt können im WebGIS eingesehen werden unter <https://nv.regiogis-beo.ch>. Für Fragen steht Matthias Kolb, Geobau Ingenieure AG, Tel. 031 724 30 30, gerne zur Verfügung.

Neophytenbekämpfung

In der ganzen Schweiz breiten sich immer mehr fremde Pflanzenarten aus, die die einheimischen Arten verdrängen. Diese so genannten invasiven Neophyten können zudem auch für den Menschen gefährlich werden, da sie Verbrennungen und Allergien auslösen können. Das Einführen solcher Arten muss daher verhindert, bereits etablierte Arten müssen kontrolliert oder beseitigt werden.

Neophyten dürfen nicht auf dem Grüngut-sammelplatz bei der ehemaligen Sägerei im Reutegraben deponiert werden! Das Grüngut wird zwar zur AVAG geliefert, doch deren Kompostierverfahren garantiert nicht, dass sich die fremden Arten nicht weiterverbreiten können. **Die Neophyten müssen im Kehrichtsack entsorgt und im Anschluss verbrannt werden.**

Link zu weiteren Informationen:
www.neophyt.ch / www.houzy.ch

Quelle: Erwin Jörg,
www.neophyt.ch



Ausbau des Glasfasernetzes

Die Swisscom hat die Gemeinde Oberthal über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Die Bauarbeiten wurden bereits im Herbst gestartet. Für den Ausbau sind diverse Strassenaufbrüche für Werklöcher und Schachtumbauten/-neubauten notwendig.

Der Glasfaseranschluss wird in weiten Teilen der Gemeinde so nah wie möglich an die Liegenschaften der Kunden geführt. Es kommt das FTTS-Verfahren (fibre to the street) zur Anwendung. Damit kann die Internetgeschwindigkeit um ein Vielfaches erhöht werden. Die schnellere Internetleistung ist voraussichtlich ab Frühling/Sommer 2021 verfügbar.

Ob bzw. wie Sie vom Ausbau profitieren können, ist auf www.swisscom.ch/checker einsehbar. Dort können Sie Ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an Ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können Sie sich für eine automatische Benachrichtigung für Ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessenten informieren, sobald an deren Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen. Weitere Informationen zum Swisscom Netz finden Sie ausserdem unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Entschädigungen für das Jahr 2020

Arbeitsrapporte, Präsenz- und Spesenlisten für das Jahr 2020 sind der Gemeindeverwaltung laufend, spätestens aber bis zum 30. November 2020 abzugeben. Sämtliche Sitzungsgelder und Spesen werden bargeldlos ausbezahlt. Wir bitten die Berechtigten des-

halb zusätzlich um Abgabe eines Einzahlungsscheines oder Bekanntgabe einer Bankverbindung (bitte mit Angabe der IBAN-Nummer). Die letzte Auszahlung erfolgt voraussichtlich Mitte Dezember 2020.

Fronarbeit «Schüelerwägli»

Anlässlich eines Teamevents (s. Seite 26) haben Mitarbeitende der Roth Gärten GmbH nach Rücksprache mit der Gemeinde die Absturzsicherung bei einem Teilstück des «Schüelerwägli» ersetzt und ausgebaut. Zudem haben sie die kleine Brücke über den



Schwändigraben verbreitert und mit einem Handlauf versehen. Die dafür benötigte Tanne wurde von Heinz Zürcher gespendet.

Der Gemeinderat Oberthal bedankt sich herzlich für den gemeinnützigen Arbeitseinsatz und die Holzspende zu Gunsten der Einwohnergemeinde Oberthal! Die Bevölkerung wird sich sicher bei der nächsten Wanderung in diesem Gebiet dankbar an Euren Einsatz erinnern.

Listenauskünfte an Vereine

Die Gemeindeverwaltung erteilt auf Anfrage an bestimmte Vereine Listenauskünfte. Wer nicht will, dass seine Adresse z.B. an den Frauenverein, die Musikgesellschaft oder an einen anderen Verein herausgegeben wird, meldet dies bitte der Gemeindeverwaltung.

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im Dezember 2020, Januar und Februar 2021 ihren hohen Geburtstag:



96-jährig	Aeschlimann Klara	31. Januar 1925
92-jährig	Zimmermann Hans	21. Januar 1929
	Flükiger Martha	19. Februar 1929
85-jährig	Blaser Edith	28. Februar 1936
75-jährig	Burger Erika	8. Dezember 1945
	Blaser Elisabeth	12. Januar 1946
	Burger Andreas	20. Januar 1946



Publikation von Jubilaren der Gemeinde Oberthal im 2021

Auch im nächsten Jahr werden hohe Geburtstage (75-, 80-, 85-, 90-jährig und älter) automatisch im Oberthal aktuell publiziert. Diejenigen Jubilare, die nicht veröffentlicht werden möchten, melden dies bitte frühzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oberthal. Ohne Ihre Rückmeldung gehen wir davon aus, dass Sie mit der Publikation Ihres Geburtstages im Oberthal aktuell einverstanden sind.

Hofdüngeraustrag im Winter

Der Entscheid, ob ein Hofdüngeraustrag ausgeführt werden kann oder nicht, erfolgt in **Eigenverantwortung** der Bewirtschafterin bzw. des Bewirtschafters. Dabei müssen die nachfolgend aufgeführten Bedingungen erfüllt sein:

- Der Boden muss befahrbar, saug- und aufnahmefähig sein.
- Ackerflächen müssen abgetrocknet oder wenigstens so weit entwässert sein, dass nach dem Austrag bei Bedarf eine Bodenbearbeitung möglich ist.
- Für die betroffenen Flächen muss ein **besonderes Bedürfnis des Pflanzen- oder Futterbaues** für einen Hofdüngeraustrag ausserhalb der Vegetationszeit gegeben und begründbar sein.
- Nach einem Austrag muss die Gülle einsickern können, bevor ein markanter Wetterumbruch mit viel Regen, Schneefall oder Frost eintritt.
- Mist auf Ackerflächen ist möglichst direkt nach dem Austrag einzuarbeiten.
- Wenn Mist nicht eingearbeitet wird, soll er in dieser Zeit nur in mässigen Gaben (rund 20t/ha) auf ebenes oder möglichst schwach geneigtes und bewachsenes Gelände ausgetragen werden.

Je länger die Hofdünger nach einem Austrag ausserhalb der Vegetationszeit auf der Bodenoberfläche bleiben, desto grösser ist das Abschwemmungsrisiko. Die aus der pflanzen- und futterbaulichen Sicht notwendigen Hofdüngergaben sind möglichst gegen Ende der Winterzeit vorzunehmen.

Der gesetzliche Minimalabstand von 3 Meter zu Gewässern, Gefahrenstellen sowie zu Wald, Hecken und Feldgehölzen ist in jedem Fall

einzuhalten. Bei erhöhter Gefahr (z.B. starke Neigung in Richtung der Gefahrenstelle) ist der Abstand nach Bedarf grosszügig auszuweiten.

Der Hofdüngeraustrag **ist verboten**, wenn die konkrete Gefahr einer Gewässerverunreinigung besteht. Dies ist dann der Fall, wenn der Boden infolge von Schneebedeckung, Frost oder Wassersättigung nicht mehr saug- und aufnahmefähig ist. Das Verbot gilt nicht nur für Gülle, sondern auch für Siloabwässer, Mist und Kompost.

Der Austrag von Hofdüngern sowie die Zwischenlagerung von Mist auf Naturboden sind während der Winterzeit auf den folgenden Flächen verboten:

- In Schutzzonen von Quell- und Grundwasserfassungen (S-Zonen) sowie Gewässerschutzzonen
- Entlang von Oberflächengewässern sowie im Gefahrenbereich von Strasseneinlaufschächten
- Auf Parzellen mit hoch liegenden Drainagen und in exponierten Hanglagen
- In Feucht- und Trockengebieten, entlang von Hecken, Wald- und Feldgehölzrändern sowie auf sämtlichen Flächen, die unter Naturschutz stehen oder mit einem Düngerverbot belegt sind (ökologische Ausgleichsflächen), ist jeglicher Austrag von Hofdüngern und die Zwischenlagerung von Mist verboten.

Besten Dank für die Einhaltung der Vorschriften.

Wasserqualität

Datum:	24.2.2020 und 25.5.2020 (Chlorothalonil)
Gemeinde:	<i>Oberthal</i>
Ortsteil / Druckzone	<i>ganzes öffentliches Versorgungsgebiet</i>
Bakteriologische Beurteilung	einwandfrei
Gesamthärte	28.8 °fH
Nitratgehalt	12.8 mg/l
Metaboliten von Chlorothalonil	
M4 (R471811),	< 0.1 µg/l
M12 (R417888)	< 0.1 µg/l
Herkunft des Wassers	Grund- und Quellwasser
Behandlung des Wassers	UV-Entkeimung
Weitere Auskünfte	www.waki.ch oder Tel. 031 790 39 30

Legende:

Einwandfreie Bakteriologie: Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KbE (koloniebildende Einheiten) von aeroben mesophilen Keimen pro 100 ml.

Gesamthärte: 0 – 15° fH (französische Härtegrade) = weiches Wasser
 15 – 25° fH = mittelhartes Wasser
 über 25° fH = hartes Wasser

Nitratgehalt: Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Trinkwasserverordnung TBDV).

Metaboliten von Chlorothalonil: Gemäss Weisung Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vom 14.9.2020 gilt für alle Abbauprodukte (Metaboliten) des Fungizids Chlorothalonil der Grenzwert von 0.1 µg/l.

Wasserherkunft: Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet/Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich.

Wasserbehandlung: Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen ausgewählter chemischer Parameter und von Pestizidrückständen durch ein zertifiziertes Labor (aquatest, Uetendorf). Grundlage für die obigen Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen. Weitere Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch.

Gemäss Art. 5 der Trinkwasserverordnung (TBDV, SR 817.022.11) des Bundes besteht die Pflicht, die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Die Information kann beispielsweise über die Homepage der Gemeinde, über den Anzeiger oder das Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgen.

Konolfingen, 6. Oktober 2020

Unterschrift



Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen !

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung (1):

Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die leicht erreichbare **Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister** mit Anspruch auf eine **Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen**. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung (2):

Die pflegebedürftige Person muss von der betreuenden Person leicht erreicht werden können. Dies trifft etwa dann zu, wenn die betreuende Person nicht mehr als 30 km entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnt oder nicht länger als eine Stunde benötigt, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein.

Die Wohnsituation, wonach die pflegebedürftige Person leicht zu erreichen ist, muss überwiegend vorliegen, das heisst, sie muss während mindestens 180 Tagen im Kalenderjahr gegeben sein.

Der Anspruch ist jährlich geltend zu machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person **jeweils am Ende eines Kalenderjahrs** bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von **fünf Jahren geltend gemacht**, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. **Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor**; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnorts, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.



Schule Oberthal

Schulkommission Infos

*Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist!*

Henry Ford

Arbeiten in einer Kommission sind sehr spannend, so auch in unserer Schulkommission.

Kaum glaubt man ein Geschäft abgeschlossen zu haben, kommt schon eine neue Herausforderung. Genau so beschreibt es auch Henry Ford. Genau so erleben wir alle das Jahr 2020. Jeder Tag steckt voller Überraschungen und wir alle sind gefordert. Wir sind jeden Tag bestrebt, uns an die jeweiligen Situationen und Vorgaben anzupassen. So ergeht es auch unserer Schule: Geplante Anlässe müssen von heute auf morgen beurteilt und nötigenfalls abgesagt werden! Leider so auch unsere alljährlichen Besuchstage. Bleibt zu hoffen, dass wenigstens die bevorstehende Adventszeit und die Weihnachtsfeier im Schulhaus- oder Klassenrahmen für die Kinder fast wie gewohnt stattfinden kann!

Der Start für die Neuen und Kleinen, der Klassenwechsel für die Älteren. Ein völlig neuer Tagesablauf, andere Lehrpersonen, eben neue Situationen! Gerne begrüßen wir Luisa Christen und ihre Familie. Luisa ist ab den Herbstferien neu zur Basisstufe 2 gestossen. Herzlich willkommen in der Schule Oberthal.



Luisa Christen

Das zweite Quartal hat begonnen und die Jugendlichen der 9. Klasse stehen auf der Zielgeraden. Die Berufswahl ist in vollem Gange und bei einigen ist sogar schon klar, in welche Richtung der zukünftige Weg gehen wird.

Am 15. Oktober besuchte die Basisstufe 3 bis zur 3. Klasse den Verkehrsgarten in Konolfingen. Am 27. Oktober 2020 wurden unsere Schülerinnen und Schüler der Basisstufe 3 und die 2. Klasse vom Verkehrsinstruktor Kornel Fahrni unterrichtet. Sie lernten, was wichtig ist, wenn man sich auf der Strasse befindet. In den kommenden Monaten ist das Tragen einer Leuchtweste für alle, die sich zu Fuss und zu Rad fortbewegen (nicht nur die Kinder und Jugendlichen) bestimmt kein Nachteil!

Die Köchinnen der Tagesschule durften bereits wieder Spenden zu Händen der Tagesschule entgegennehmen. Besten Dank an Ursula und Bernhard Zürcher für das Apfelmus.

Zum Schluss ein grosses «*Blibet aui gsung u zwäg!*»

Für die Schulkommission
Christoph Wyss

Quartalsstart

Dienstag, 13. Oktober 2020

Wenn die Drachen steigen

Herbst, Wind und wirbelnde Blätter – wir basteln Drachen! So gestaltet sich der zweite Quartalseinstieg unter dem Jahresthema «beflügelt».



Die Ferien sind vorbei. Wir beginnen mit dem langen Quartal. Die Tage werden kürzer und kühler. Oh, heute gab es den ersten Morgenfrost. Doch ein schöner Herbsttag kündigt sich an. Verfärbte Bäume leuchten weit, am meisten der goldene Ahorn an der Ecke zur Basisstufe.

Wir treffen uns im Saal. Die Jugendlichen der Oberstufe halten Ausschau nach ihren «Götti-Gottekindern» der Basisstufe. Bald haben sich alle gefunden. Sascha Wüthrich und Christine Burkard zeigen das Vorhaben. Wir wollen Drachen basteln. Zum Glück haben die grösseren



Schülerinnen und Schüler bereits eine Anleitung erhalten. Sie zeigen den jüngeren, wie es geht. Nun wird geschnitten, verziert und genäht. Jetzt heisst es: Drachen aufspannen, Ecken verstärken, Schwänze gestalten mit farbigem Tuch. Ach, die Zeit wird schon knapp. Husch, husch, macht schnell. Bindet den Faden, fixiert doch die Schnur. Wir wollen nach draussen und seh'n, wie er fliegt.



Alltag und Höhenflüge

Welch ein Getümmel auf dem Platz! Er hält den Drachen hoch, sie rennt los wie der Wind. Achtung, da kreuzt ein anderer Läufer. Huch, Glück gehabt. So versuchen alle, ihren Drachen in die Luft zu bringen. Doch das scheint schwieriger als erwartet. Die Biester zeigen sich widerspenstig. Sie drehen zur falschen Seite. Sie steigen hoch und schießen zu Boden. Sie schweben nur knapp über dem Grund. Da, endlich, einer mit langem Schweif, steigt hoch und fliegt, dass es eine Freude ist. Die auffrischende Bise hilft mit. Komm, noch ein letzter Versuch. Dann ruft Herr Wüthrich, es sei Zeit.

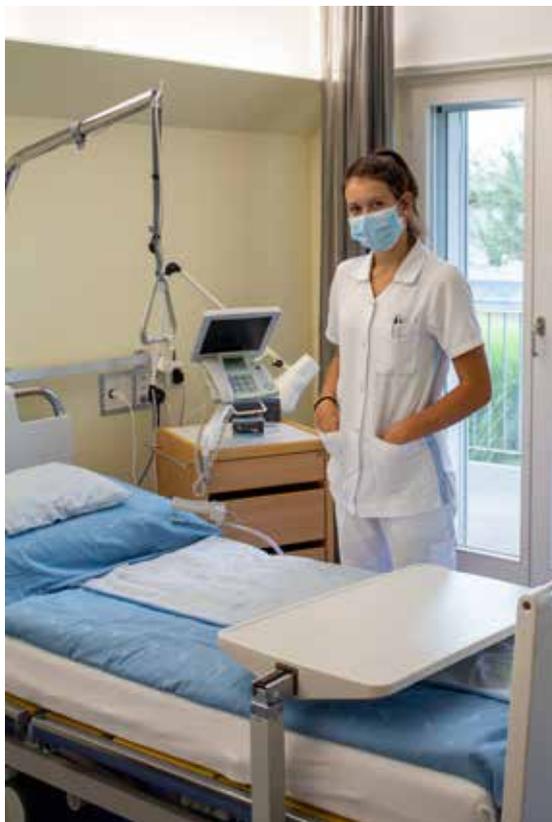


Alle kommen zusammen, räumen auf und kehren zurück ins Klassenzimmer. Ein bisschen Schule muss halt auch heute noch sein. Wer zum Fenster hinausschaut, sieht die ersten Birkenblätter wirbeln im Wind – und träumt vielleicht davon, mit dem Drachen aufzusteigen in die klarblaue Luft, eine Kurve zu ziehen, ein-, zweimal um das Schulhaus herum und zu fliegen darüber hinaus, gar bis zu den Wolken – kehrt zurück und landet, kurz vor dem Läuten, sanft auf dem Stuhl.

Christian Amstutz

Berufswahl der Oberstufe 2020/21

Auch dieses Jahr hat das Berufswahlprojekt wieder stattgefunden. Wir freuten uns sehr darauf. Es war erstaunlich, wie viele verschiedene Berufe ausprobiert wurden. Von Fachfrau Gesundheit bis Maurer. Doch leider konnten zwei unserer Oberstufe nicht teilnehmen. Fabrice war leider vor ein Auto geraten und hat sich dabei den Fussknochen leicht angerissen und das Handgelenk gebrochen. Die andere Person war Fränzi, sie hatte seit einigen Wochen Wasser im Knie. Aber die beiden hatten Spass in der Schule Oberthal. Trotz des Spasses wären sie lieber schnuppern gegangen. Am Dienstag vor den Herbstferien kam Iris Baumgartner aus dem Dählhölzli. Sie erzählte uns, was man als Tierpfleger/in EFZ so alles macht und wir durften viele Fragen



Unterwegs als Fachfrau Gesundheit EFZ und...

stellen und uns verschiedene Präparate von Bären, Bibern und Flügeln anschauen. Am Mittwoch darauf kam Daniel Christen und stellte uns den Beruf Fluglotse vor. Er arbeitet am Flughafen Dübendorf im Auftrag von skyguide.

Wir als Klasse möchten uns bei den Lehrerinnen und Lehrern bedanken, dass wir so viele Stunden lang schnuppern gehen können. Denn bei anderen Schulen müssen sie in der Freizeit schnuppern gehen und wir können sozusagen die Schule «schwänzen».



...Hotelfachfrau EFZ

Statistik zum Berufswahlprojekt der Schule Oberthal

- Arbeit an Dokumentation: 18 Stunden
- Arbeit an Präsentation: 18 Stunden
- Arbeit an Bewerbungsbrief und Lebenslauf: ca. 3-12 Stunden (je nach Klasse)
- Arbeit zu Hause (Fernunterricht): ca. 4-5 Stunden
- Schnuppern:
 - 7. Klasse: 24 Stunden durchschnittlich
 - 8. Klasse: 40 Stunden durchschnittlich
 - 9. Klasse: 80 Stunden durchschnittlich
- Vorstellungsgespräche üben: 3 Stunden
- Besuch von Berufsleuten: 3 Stunden
- Berufsberatung: 2 Stunden

Emily Blaser (7. Klasse) und Silvan Frikart (8. Klasse)

Mein Praktikum an der Schule Oberthal

Als ich mich für das Oberthal als Praktikumsort entschieden habe, wusste ich bloss, welche Fächer ich theoretisch unterrichten könnte. Das Angebot der Schule Oberthal umfasste praktisch alle Fächer, dies war auch der Grund, weshalb ich mich dafür entschieden habe. Als ich später Oberthal «googlete», fand ich heraus, dass die Gemeinde im Emmental liegt und mit circa 800 Einwohnern ziemlich klein ist. Ich selbst komme aus einem 250 Seelendorf. Darum war der Umstand, dass die Schule klein ist, sehr erfreulich für mich. Eine kleine Schule bedeutet nämlich meist auch, dass sie eine familiäre Atmosphäre versprüht und da ich dies gewöhnt war, freute ich mich. Voller Erwartungen ging ich somit zum ersten Mal nach Oberthal.

Dort angekommen, traf mich der erste Schock: Alle Stufen der Oberstufe sind in einer Klasse und es gibt kein ÖV. Beide Umstände waren für mich unerwartet und begannen mich ins Zweifeln zu bringen. Kein ÖV war sicherlich noch halbwegs verkräftbar. Aber der Umstand als Lehrer-Neuling drei Jahrgangsstufen zur gleichen Zeit zu unterrichten, brachte mich ein wenig ins Schaudern. «Sei es drum», dachte ich mir und sah das Positive daran. «Eine solche Erfahrung kann sicherlich sehr hilfreich in meiner weiteren Lehrer-Karriere sein.» Die weiteren Treffen mit meinen Praxislehrpersonen Sascha und Christine waren zudem sehr gut. Sie gaben mir viel Freiraum in der Gestaltung meines Unterrichts und halfen mir, wo sie nur konnten.

Als mein Praktikum schliesslich begann, war ich voller Vorfreude und Nervosität. Doch die Schülerinnen und Schüler machten es mir von Anfang an leicht. Sie waren während des Unterrichts ruhig und interessiert. Meines Erachtens ist diese Klasse ein Musterbeispiel einer Klasse in der Oberstufe. Aus meiner eigenen Schulerfahrung und der Erfahrung aus anderen Praktika war ich von einer Oberstufenklasse eine gewisse Wildheit, ein wenig Ungehorsam und Faulheit gewöhnt. In dieser Klasse waren diese Angewohnheiten aber



Die beiden Bilder sind während des Unterrichts mit Jonas Zeiter (AdS Foto und Film) entstanden.

praktisch inexistent. Wieso dies der Fall ist, kann ich auch jetzt Ende Praktikum nicht zu 100% beantworten. Der Umstand, dass es eine gemischte Klasse ist, die Lebensart in einer eher kleineren Gemeinde oder auch die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrpersonen – all diese Aspekte tragen dazu bei, dass dies eine so angenehme Klasse ist. Sicher ist, dass meine anfänglichen Sorgen völlig unbegründet waren und dies ein perfekter Ort für ein Praktikum ist.

Das familiäre Umfeld in der Schule Oberthal habe ich als sehr positiv wahrgenommen. Da alle Schülerinnen und Schüler vom ersten Basisstufenjahr bis zur 3. Oberstufe unter praktisch einem Dach zur Schule gehen, kennen und respektieren sich alle. Meines Wissens wurde auf dem ganzen Schulgelände niemand gemobbt oder gehänselt, dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Auch im Lehrerzimmer herrscht eine gute Atmosphäre. Die etwa zehn Lehrpersonen kennen sich alle gut, plaudern gerne miteinander und helfen sich gegenseitig.

Abschliessend kann ich sagen, dass ein solches Schulsystem wie in Oberthal in der breiten Masse eher als altmodisch wahrgenommen wird. Beispielsweise in meiner Heimatregion werden immer mehr Schulen geschlossen und oder sie fusionieren. Sicherlich ist dies in manchen Fällen unumgänglich und ein notwendiges Übel, doch zeigt mir ein Beispiel wie hier in Oberthal, dass es erstrebenswert ist, um kleinere Schulen zu kämpfen. Denn eines ist meines Erachtens klar: Die positiven Aspekte überwiegen eindeutig. Ich für meinen Teil, werde immer wieder gerne an mein Praktikum in Oberthal zurückblicken.

Jonas Zeiter





Mosaikmorgen

Durchlässige Oberstufe – nun folgt die Planungsphase

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 wurde in Oberthal die durchlässige Oberstufe (= alle Schülerinnen und Schüler bleiben in Oberthal und werden in Real- und/oder Sekniveau unterrichtet) einstimmig angenommen.



Nach diesem Entscheid geht es für die Lehrpersonen der Oberstufe nun an die Planungs- und Realisierungsphase.

Um diese Arbeit nicht nur neben den Unterrichtszeiten zu erledigen, nehmen sich Sascha Wüthrich, Christine Burkard und Raphael Tröhler pro Quartal jeweils einen Mittwoch und einen Donnerstagvormittag Zeit, um sich intensiv dieser Arbeit zu widmen.



Die Jugendlichen der 7. – 9. Klasse arbeiten deshalb jeweils an besagtem Mittwoch zuhause an erhaltenen Aufträgen (was nach der Fernunterrichtszeit nun eine bekannte Situation für die Schülerinnen und Schüler ist) und den Donnerstagvormittag verbringen sie mit ihren Gotte- und Göttikindern in der Basisstufe. Wie sie an diesem sogenannten Mosaikmorgen die Lehrpersonen der Basisstufe unterstützen, lassen wir an dieser Stelle gerne Fränzi Fiechter aus der 8. Klasse erzählen:



«Es war der erste Mosaikmorgen in der Basisstufe. Wir machten eine Hawaiiikette mit Blumen und Süssigkeiten daran und auch noch ein «Schaf-Schlafkissen».

Um 08.20 Uhr war der Start und wir bastelten zusammen eine Hawaiiikette. Als wir die Hawaiiiketten mit den Schulgotte/-götti-Kindern fertig hatten, konnte man grosse Pause machen oder am Schaf-Schlafkissen anfangen. In der grossen Pause spielten wir mit «unseren» Kindern.

Nach der Pause fuhren wir mit dem Schaf-Schlafkissen weiter. Während dieser Arbeit gab es irgendwann einen Punkt, wo die Arbeit für die Kinder der Basisstufe zu schwierig wurde (nähen mit der Nähmaschine). Deshalb durften sie an ihrem Sommerheft weiterarbeiten und Andreas und ich halfen ihnen dabei. Währenddessen beendeten die anderen «Oberstüfeler» die angefangenen Schaf-Schlafkissen. Dann war der Morgen schon vorbei. Es gefiel den Basisstufen-Kindern und auch den Schülerinnen und Schülern der Oberstufen sehr.»

Fränzi Fiechter



Chor in Oberthal

Im letzten Schuljahr haben wir begonnen, einmal im Quartal mit der gesamten Schule zu singen. Da das so toll getönt hat, haben wir beschlossen, eine gemeinsame Chorstunde einzuführen. Und so setzten wir bei der Jahresplanung eine Singstunde für alle Klassen auf Dienstag von 9.05 bis 9.55 Uhr.

Passend zum Schuljahresthema «beflügelt» suchten wir Lieder. Wir entschieden mit dem «Alpeflug» von Mani Matter und «D'Chinder vom Kolumbus» von Peter Reber zu starten. Da wir wegen Corona noch immer gewisse Einschränkungen haben und die Oberstufe zum Teil ausserhalb der Schule war, übten wir die Stücke zuerst in den Klassen. So klang und schallte es, je länger das Quartal dauerte immer sicherer aus den verschiedenen Klassenzimmern und dem Saal. Und dann endlich: In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien, als alle Schüler*innen wieder im Haus waren, konnten wir unsere erste gemeinsame Chorstunde halten. Die Fenster weit geöffnet, versammelten sich die Kinder und Jugendlichen der 2. bis 9. Klasse im Saal. Nach einem gemeinsamen Einsingen flogen die beiden Unglücklichen aus Matters Lied zu den Fenstern hinaus über alle kleinen und grossen

Hügel des Oberthals, um in der geheimnisvollen Tiefe und Weite von Rebers Seefahrer die Welt zu entdecken. Für uns Lehrerinnen, die vor dem Chor stehen durften, war dies ein umwerfendes und beflügelndes Klangerlebnis. Für die Schüler*innen im Chor ist es eine Gemeinschaftserfahrung, wobei sie wie im Leben das Zusammenspiel, das Miteinander, das aufeinander Rücksichtnehmen üben und gleichwohl jedes mit seiner eigenen Stimme zum Gelingen beitragen kann. Zu erfahren, wie aus der eigenen Stimme, die für sich nur wenig tönt, ein grosses Ganzes wird, ist beeindruckend.

Nun sind neue Lieder vorbereitet und warten darauf zu erklingen. Im Moment ist dies aufgrund der aktuellen Situation leider gerade nicht mehr möglich. Aber es kommen wieder andere Zeiten und wer dann jeweils am Dienstag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr am Schulhaus vorbeifährt und sieht, dass im Saal die Fenster weit geöffnet sind, darf gerne das Tempo verlangsamen, die Fenster runterkurbeln und gut lauschen, ob die Lieder hinunterschallen.

Susanne Blank

Helfen Sie mit, «die chlinschte Höger vom Ämmitau» zu bauen

In der letzten Ausgabe des Oberthal aktuell standen wir in den Startlöchern, bereit das Abenteuer Pumptrack in Angriff zu nehmen. In den letzten Wochen konnten wir nun einige Höger erfolgreich überqueren und ab und zu sogar ein wenig innehalten und die Aussicht geniessen. So sind wir zum Beispiel mit der Mittel- und Oberstufe zum Pumptrack in Walkringen geradelt und haben die ersten Fahrversuche in der Wellenlandschaft gewagt und genossen.



Auf www.oberthal.ch/pumptrack können Sie die Fahrkünste unserer Schülerinnen und Schüler in einem Video bestaunen.

Weiter durften wir bereits kleine und grosse Spenden entgegennehmen und konnten

erste Sponsorinnen und Sponsoren für unser Projekt gewinnen. Die Mobiliar und die Raiffeisenbank Kiesental beteiligen sich gemeinsam mit einem Goldsponsoring am Bau des Pumptracks Oberthal. Wir freuen uns aber auch sehr über die bisher erhaltene Unter-

stützung der Silber- und Bronzesponsoren sowie Gönnerinnen und Gönner!

Auch in der Planung sind wir einen Schritt weiter. Nach diversen Besprechungen vor Ort wurden die Pläne fertig gestellt.



Standort und Plan Pumptrack Oberthal (© map.geo.admin.ch resp. Velosolutions GmbH)

So können Sie den Pumptrack Oberthal unterstützen

Falls Sie an der Unterstützung des Pumptracks Oberthal interessiert sind und ein kleines Högerli oder einen grösseren Hoger übernehmen möchten, so informieren wir Sie mit der untenstehenden Tabelle gerne über die Möglichkeiten eines Sponsoring- oder Spendebeitrages.

Goldsponsor/in

Engagement
ab 6'000 Fr.

Leistungen

- » 1 x Sponsorenlogo in einer Kurve des Pumptracks (max. 45 cm hoch)
- » Sponsorenlogo auf Sponsorentafel
- » Event mit Firma & der Schule
- » Namentliche Nennung auf der Webseite
- » Namentliche Nennung im Oberthal aktuell
- » Einladung zum Eröffnungsapéro

Silbersponsor/in

Engagement
zwischen 3'000 Fr.
bis 5'000 Fr.

Leistungen

- » 1 x Sponsorenlogo auf roter Sicherheitslinie (max. 16 cm hoch)
- » Sponsorenlogo auf Sponsorentafel
- » Namentliche Nennung auf der Webseite
- » Namentliche Nennung im Oberthal aktuell
- » Einladung zum Eröffnungsapéro

Bronzesponsor/in

Engagement
zwischen 200 Fr.
bis 2'000 Fr.

Leistungen

- » Sponsorenlogo auf Sponsorentafel
- » Namentliche Nennung auf der Webseite
- » Namentliche Nennung im Oberthal aktuell
- » Einladung zum Eröffnungsapéro

Gönner/in

Crowdfunding

Leistungen

- » Namentliche Nennung auf der Webseite
- » Namentliche Nennung im Oberthal aktuell
- » Einladung zum Eröffnungsapéro

Crowdfunding

Für unser Crowdfunding, welches noch bis am 6. Dezember 2020 läuft, nutzen wir die Plattform www.lokalhelden.ch/pumptrack-oberthal in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank.

Weitere Informationen finden Sie unter www.oberthal.ch/pumptrack.

Wir freuen uns, geht unser Abenteuer weiter!

Projektleitung & Kontakt:

Selina Keller Zbinden, selina.keller@schuleoberthal.ch
Sascha Wüthrich, sascha.wuethrich@schuleoberthal.ch

www.oberthal.ch/pumptrack

Schon bald ist der Weihnachtsabend da, Kerzenschein dringt durch die Fenster und die Stuben werden ausgiebig geschmückt. Auch der passende Weihnachtsbaum darf nicht fehlen. In der Vorstellung passt der niedliche Baum wunderbar in die grosse Stube. Doch zu Hause angekommen, wer kennt das nicht, schafft es der Baum knapp durch die Tür, doch niemals zwischen Boden und Diele. Und was macht man in dem Moment? Genau! Mit einer Säge wird die Tanne am Fusse um wenige Äste gekürzt und schon passt er. Nicht so im Herrenhaus von Herrn Willobie. Die schönen Äste unten am Baum sind dem Herrn zu schade und das Kürzen in Bodennähe zu mühsam. Kurzerhand beauftragt er seinen Diener die Spitze des Weihnachtsbaumes wegzuschneiden. Es kommt ja sowieso noch der prächtig glänzende Stern oben drauf.

Was mit diesem Dilemma startet, ist eine Geschichte, die vom reichen Herrenhaus bis ins dunkelste Mäuseloch weitergeht und vielen Figuren aus Mensch- und Tierwelt grosse Freude bereitet. Die Schülerinnen und Schüler des «AdS Adventsweg» beschäftigen sich

seit den Sommerferien mit dieser Geschichte und erwecken in alten Weinkisten einzelne Szenen zum Leben. Auf dem Adventsweg wollen wir diese Werke der Öffentlichkeit zeigen. Am Dienstag, 15. Dezember 2020 werden die Schülerinnen und Schüler den Weg eröffnen. Auf einem kleinen Spaziergang führen sie Sie stolz von Kiste zu Kiste. Dabei vernehmen Sie die Fortsetzung der Geschichte und die entstandenen Werke können bestaunt werden.

Der Adventsweg startet in der Nähe des Feuerwehrmagazins und führt durch den Guggisbergwald. Vom 15. Dezember 2020 bis am 24. Dezember 2020 wird er jeweils ab 17:00 Uhr beleuchtet sein. Mit Hilfe einer Taschenlampe kann man sowohl die Geschichte auf den Tafeln lesen, sowie Details in der Kiste problemlos erforschen.

Wir freuen uns auf viele Besuchende und wünschen allen eine friedliche Adventszeit.

**Hanna Keller und die Schülerinnen und Schüler
des AdS Adventsweg**



Einladung zur Eröffnung am 15. Dezember 2020

Ab 17:00 Uhr begrüssen wir alle Interessierten herzlich in der Pausenhalle der Schule Oberthal zur Eröffnung des Adventsweges.

Um 17:00 Uhr und 18:00 Uhr begleiten Sie die Schülerinnen und Schüler gerne auf dem Spaziergang entlang der Stationen.

Der Adventsweg startet beim Feuerwehrmagazin und wird bis zum 24. Dezember 2020 jeweils zwischen 17:00 und 22:00 Uhr beleuchtet sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hanna Keller und
die Schülerinnen und Schüler des AdS Adventsweg

emmental

versicherung

– in jeder Lebenslage gut versichert

Die emmental versicherung ist eine unabhängige Kundengenossenschaft in der Schweiz. Seit 1874 zählen Privatkunden, KMU sowie Landwirte und Rebbauern auf unsere persönliche Beratung und professionelle Betreuung. Wir beteiligen unsere Kunden am Gewinn. Unsere Gewinnausschüttungsanlässe in der ganzen Schweiz sind jeweils beliebte Begegnungsorte. Dank unseren Kooperationspartnern decken wir die gesamte Versicherungspalette ab.

Unser Erfolg baut auf der starken lokalen Verankerung unserer Kundenberater in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Viele unserer Kundenberater haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund.

Als regionales KMU berücksichtigen wir im Schadenfall wenn möglich lokale KMU-Unternehmer zur Behebung. Dank unserer Paketlösung kombinieren Sie alle benötigten Versicherungen in einer Police. Unsere Kundenberater sind im Schadenfall Ihre erste Anlaufstelle.

Agentur Oberthal
Hans Jaun
Gfell 33 A
3508 Arni
T 031 701 21 89
hans.jaun@emmental-versicherung.ch



Während 42 Jahren durfte ich die Agentur Oberthal betreuen. Nun geht meine Zeit zu Ende, ich trete per 31.12.2020 in den Ruhestand. Während all diesen Jahren lag mir die persönliche und professionelle Betreuung meiner Kundschaft sehr am Herzen. Viele schöne, erlebnisreiche und interessante Begebenheiten werden mich immer mit meinen Kunden verbinden.

Ich bedanke mich bei Allen für das langjährige Vertrauen und den freundschaftlichen Umgang, welchen wir miteinander pflegen durften. Für meine und Ihre Zukunft wünsche ich Gesundheit, viele sonnige, erlebnisreiche und erfüllende Zeiten.

Ihr Hans Jaun

Ihr neuer Ansprechpartner wird ab 01.01.2021 mein Sohn Marc Jaun sein. Er freut sich, Sie bei Ihren versicherungstechnischen Anliegen beraten und betreuen zu dürfen.

Agentur Oberthal
Marc Jaun
Gfell 33
3508 Arni
T 031 702 01 53 | M 079 730 31 85
marc.jaun@emmental-versicherung.ch



emmental versicherung Genossenschaft
 Emmentalstrasse 23 | 3510 Konolfingen
 T 031 790 31 11 | info@emmental-versicherung.ch
 emmental-versicherung.ch

ACHTUNG: Aufgrund der aktuellen Situation ist die Durchführung der Anlässe unsicher. Das Eintracht-Team setzt alles daran, diese in irgend einer Form möglich zu machen.

Metzgete – Buffet



5. Dezember 2020

Muessuppe

Blut - und Leberwurst, Bratwurst,
Schweinsleberli, Gnagi, Brägu
Geschmorte Schweinsfüsse
Speck, Hamme und Halsbraten

Rösti, Hörnli, Salzkartoffeln,
Sauerkraut, Sauerrüben, Dörrbohnen, Rüebli,
Apfelschnitze, Apfelmus,

Fruchtsalat, Gebrannte Creme,
Meringues, Vanilleglace und Rahm

Weisswein, Rotwein, Mineralwasser
und 1 Kaffee

Alles inklusiv für
Fr. 70.–

Wirtschaft Eintracht Oberthal



Ume einisch zäme cho ir Eintracht

Samstag 12. Dezember 2020
ab 11.00 Uhr

Unterhaltung mit Jodlerduett
5 vor Zwöufi

Bouillon mit Flädli

Bernerteller

Geräucherte und gesottene
Fleischspezialitäten
auf Sauerkraut, Dörrbohnen
und Salzkartoffeln

Meringue mit Glace

Fr. 30.--

Gerne nehmen wir ihre Anmeldung
entgegen

Wirtschaft Eintracht Oberthal
info@eintracht-oberthal.ch
031 711 01 85

Das Roth-Gärtenteam im Einsatz für die Standortgemeinde Oberthal

Im September fahren die Mitarbeitenden der Roth Gärten GmbH normalerweise für zwei Tage in eine andere Region der Schweiz und leisten dort Fronarbeit. So haben die fleissigen Gartenbauer aus Oberthal in der Vergangenheit bereits im Wallis auf einer Alp angepackt und für ein Bergrestaurant im Berner Oberland einen Spielfeld saniert sowie einen E-Bike Parkplatz mit Ladestation erstellt. Aufgrund der besonderen Situation haben die Verantwortlichen der Roth Gärten GmbH entschieden, den diesjährigen Team-Event in Oberthal durchzuführen und Einsätze für die Standortgemeinde zu leisten.

Impressionen aus den Arbeitseinsätzen



Die Mitarbeitenden der Roth Gärten GmbH nach getaner Arbeit. Auf dem Foto fehlen: Jenny und Tanja Siegenthaler

Im Alltag arbeiten die Mitarbeitenden in kleinen Teams dezentral an unterschiedlichen Arbeitsplätzen. «Indem wir gemeinsam etwas erleben stärken wir das Gemeinschaftsgefühl unter unseren Mitarbeitenden und tun erst noch etwas Gutes dabei. Das ist sehr befriedigend», bringt Patrick Roth, Geschäftsführer der Roth Gärten GmbH die Idee des Teamevents auf den Punkt.

Nach einem gemeinsamen Brunch machten sich am Morgen des 4. Septembers die bunt gemischten Teams bestehend aus Büromitarbeitenden, Vorarbeitern, Gärtnern und Lernenden auf zu ihrem Einsatzort.

Sicher zum und über den Schwendibach

Ein Team hatte den Auftrag bei einem Teilstück des Schüelerwäglis das Seil, das als Handlauf und Absturzsicherung dient, zu ersetzen und auszubauen. Dabei wurden vorgefertigte Metallpfosten entlang des Weges eingeschlagen und ein neues Seil montiert. Diese Arbeiten waren im harten und steinigen Gelände aufwendig und kräfteaufwendend.

Eine zweite Gruppe verbreiterte die kleine Brücke über den Schwendibach mit einer Tanne, die in unmittelbarer Nähe gefällt wer-



den durfte. Vielen Dank Heinz Zürcher für die Spende der Tanne. Anschliessend wurde ein Handlauf montiert, der durch die Zimmerei Röthlisberger vorgefertigt worden war. So ist die Brücke jetzt gut und sicher begehbar.

Ein neues Bänkli auf dem Steffisberg

Für den Ortsverein Oberthal durfte auf dem Steffisberg ein Bänkli geliefert und montiert werden. Dabei



hatte Helena Wyss die fleissigen Helfer mit einem grosszügigen Znüni überrascht.

Ein weiteres Team kümmerte sich um den Mitarbeiteraum der Roth Gärten: morgens wurden die Wände gestrichen und am Nachmittag in der Zimmerei Röthlisberger unter fachlicher Anleitung neue Holzocker gezimmert.

Sämtliche «Baustellen» konnten am Abend pünktlich abgeschlossen werden. Bei schönstem Wetter mit vielen Eindrücken und müde von der teilweise ungewohnten Arbeit liessen die fleissigen Helferinnen und Helfer den Tag beim Schüürli der Familie Fahrni ausklingen.

Die Geschäftsleitung der Roth Gärten GmbH bedankt sich bei ihren Mitarbeitenden für den tollen Einsatz und bei der Gemeinde Oberthal und dem Ortsverein für die gute Zusammenarbeit und die spannenden Projekte, die realisiert werden durften.

Roth Gärten GmbH
Patrick Roth, Geschäftsführer
Reutegraben 51
3531 Oberthal
031 711 08 18





Haus St. Martin
Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal

Advent im Haus St. Martin

Ab sofort können Sie wieder bei uns die beliebten **Weihnachtsguetzli** vorbestellen.

Gerne backen wir für Sie, Ihre Familien, als Geschenk für liebe Freunde oder für Geschäftskunden, ...

Nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Präsidentin vom Freundes- und Gönnerkreis **Trudi Wyss, Tel. 034 422 80 50**



Am **Samstag, 21. November 2020, 8.00–14.00 Uhr** findet wieder unser **traditioneller Adventsverkauf** statt! **Neben der Zäzibiene, Thunstrasse 3 in Zäziwil**

- Adventskränze, Gestecke, Kerzen, grosse Auswahl an Geschenken von unseren Werkstätten, ...
- Viele Sorten selbstgebackene Weihnachtsguetzli (gebacken vom Freundes- und Gönnerkreis)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Suchen Sie ein passendes **Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk**? Unsere Auswahl an Werkstattprodukten ist gross! Es gibt auch **Haus St. Martin-Geschenkgutscheine**.

Das Weihnachtsspiel im Haus St. Martin wurde abgesagt (zu enge Platzverhältnisse im Saal)

Wir wünschen von Herzen frohe Festtage und nur das Beste im neuen Jahr vor allem gute Gesundheit.



Vermischtes

Mega Zahlen

einmal angenommen:

Ein Wasserhahn im Schulhaus Oberthal ist nicht dicht und tropft ständig. Das ergibt eine Wassermenge von:

In einer Stunde	bis =	2.1 Liter
Im Tag	bis =	50.4 Liter
Im Jahr	bis =	18'396.0 Liter



Wenn der Pöili nachts im Bett liegt, schwitzt er immer stark. Das ergibt eine Menge Schweiss von:

In einer Nacht	bis =	0.60 Liter
In einem Jahr	bis =	219.00 Liter
In 70 Jahren	bis =	15'330.00 Liter



Der Sven wohnt in Alterswil. Er geht in die Schule im Känelthal. Den Weg geht er immer zu Fuss. Am Mittag bleibt er im Schulhaus. Das ergibt eine Wegstrecke von:

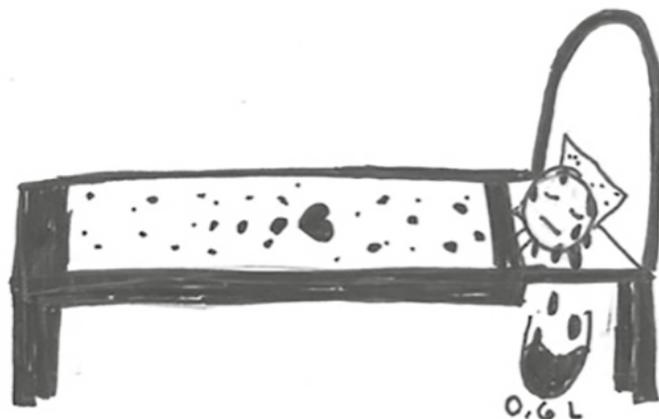
Im Tag	ca. =	3.0 Km
In einem Schuljahr	ca. =	555.0 Km
In 9 Schuljahren	ca. =	4'995.0 Km

Zeichnungen

Wasserhahn:
Romina Stucker, 6. Klasse

Bett:
Joy Zbinden, 6. Klasse

Plan:
Gil Zbinden, 5. Klasse



Ein Zahlen-Gedankenspiel
von Paul Christen



Mit üs macht boue fröid



Hofer AG Bauunternehmung
 3531 Oberthal / 3532 Zäziwil
 Tel. 031 710 60 60
 www.hofer-bau.ch
 hoferag@hofer-bau.ch



ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL
 TELEFON: 031 711 53 25
 MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
 Arbeiten rund ums Holz**

klein und fein

Ortsagentur Oberthal
 Hans Jaun
 Gfell · 3508 Arni
 Tel. 031 701 21 89
 www.emmental-versicherung.ch



**Bio-Knospe-Fleisch
 aus dem Emmental!**

Monika und Simon Blaser
 Känelthal 59, 3531 Oberthal
 Telefon: 031 711 15 64 / Fax: 031 711 21 29
 E-Mail: biohof.blaser@bluewin.ch

www.biohof-blaser.ch



Roth Gärten GmbH
 Neuanlagen • Umänderungen • Unterhalt



Reutegraben • 3531 Oberthal
 076 533 75 33 • www.roth-gärten.ch



Warnung!

Forscher haben herausgefunden: Spass breitet sich neu bis zur Arbeit aus. Erste Webseiten, Briefe und Inserate sind bereits von Humor befallen. Wo soll das bloss hinführen?

Antworten gibt es unter
 079 179 04 04.

Deine
 Susanne Sommer



www.tatenundworte.ch

TATEN UND WORTE



RÖTHLISBERGER
 ZIMMEREI AG
 Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
 Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerei.ch

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2020/21)

ACHTUNG: Aufgrund der aktuellen Lage ist es zum Zeitpunkt des Drucks des Magazins noch nicht klar, ob und welche Veranstaltungen durchgeführt werden. Bitte vorher Rücksprache mit den Organisatoren nehmen.

21.11.2020	Adventsverkauf vom Haus St. Martin, 8.00–14.00 Uhr bei der Zäzibiene, Thunstrasse 3, Zäziwil
28.11.2020	Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft zur Eintracht
15.–24.12.2020	Adventsweg der Schule Oberthal, Start beim Feuerwehrmagazin
01.01.2021	Neujahrsapéro, 12.12 Uhr, Turnhalle Schulhaus Oberthal, Begrüssung Neuzuzüger und Teiletbuffet
19.01.2021	Ben Vatter, 20.00 Uhr, Dachstock Schulhaus Oberthal
17.03.2021	Esther Hasler mit «Spotlights», 20.00 Uhr, Dachstock Schulhaus Oberthal
19.03.2021	Hauptversammlung Ortsverein Oberthal, 20.15 Uhr, Wirtschaft Eintracht

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

Nächste Ausgabe Oberthal aktuell: Anfangs März 2021

Themen bitte anmelden bis: 25. Januar 2021

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint Anfangs März 2021, Themen bitte anmelden bis: 25. Januar 2021.

Aufruf: Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine. Wir freuen uns über Einsendungen jeglicher Art mit Bezug zu unserer Gemeinde.

redaktion@oberthal.ch oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

Wir suchen eine Aushilfe für das Reinigungsteam



z.B. für Ferienablösungen

Bei Interesse melden Sie sich bei
Susanne Loosli, Tel. 031 711 16 33
susanne.loosli@haus-stmartin.ch

Haus St. Martin
Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal

NordZauber

**WANDERREISEN NORWEGEN
UND SPONTANWANDERN**

Bernhard Blaser
Alterswil 18B
3531 Oberthal

079 325 81 51
bernhard.blaser@nord-zauber.ch
www.nord-zauber.ch

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierärzte	Dr. Sutter, tierarzt-grosshochstetten.ch	031 711 36 70
	Dr. Nesvadba	031 711 03 39
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 39 66

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	031 711 37 42
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100

WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter
Herrmann-Tanner
Wirtschaft Eintracht
3531 Oberthal

Ruhetage:
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns
für Hochzeiten, Familienfeste
und Vereinsanlässe aller Art

Diverse Säli, 15 - 40 Personen
Saal für grosse Gesellschaften

Telefon 031 711 01 85
Fax 031 711 55 54
info@eintracht-oberthal.ch
www.eintracht-oberthal.ch

EINTRACHT OBERTHAL



Bio Käserei & Lebensmittel

Stefan Liechti
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
Fax. 031 711 39 53

Aus eigener Fabrikation:

Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte,
reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue,
Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

«Chöi mir dir ä Fröid mache?»



Während unserer Sozialwoche wollen wir uns als Klasse in einem unentgeltlichen Projekt engagieren. So haben wir für die Woche vom 14.-18. Dezember 2020 ein Angebot für alle Oberthaler/innen auf die Beine gestellt.

Die Schüler/innen der Oberstufe möchten euch während diesen fünf Tagen:

- eine Freude machen
- etwas ermöglichen
- Zeit widmen.

Wir haben uns folgendes Angebot ausgedacht:

- Wir liefern euch ein frisches und selbstgekochtes Mittag- oder Abendessen direkt nach Hause.
- Wir backen/kochen gemeinsam mit euch zuhause und besorgen, wenn gewünscht, auch die Zutaten.
- Wir besuchen euch mit einem leckeren Stück Kuchen zu Hause und bleiben auf einen Kaffee, einen Jass, oder einen Schwatz.
- Wir gehen mit euch spazieren.
- Wir schauen auf eure Kinder und/oder Hunde.
- Wir hängen eure Weihnachtsdeko auf und bringen, wenn gewünscht, auch eine eigene kleine Bastelei mit.
- Wir organisieren euch einen Weihnachtsbaum und helfen ihn zu schmücken.

Unser ganzes Angebot gilt immer unter Berücksichtigung der geltenden Covid-19-Massnahmen, wir werden Masken tragen und wenn möglich Distanz wahren.

Meldet euch bis Freitag, 4. Dezember 2020 mit untenstehendem **Talon** oder über die Website www.oberthal.ch/schule/sozialwoche bei uns. Wir hoffen, dass wir möglichst vielen Oberthaler/innen eine Freude bereiten können.

Bei Fragen oder eigenen Ideen dürft ihr euch jederzeit bei Christine Burkard (079 693 77 22) melden.



«Chöi mir dir ä Fröid mache?»



Name: _____

Telefonnummer: _____

Ich würde mich freuen über: _____

Folgende/r Tag/e wären ideal: _____

Talon bitte per Post schicken oder in den Briefkasten der Schule einwerfen.